

STATIONSTIPPS

- 1. Konditorei Manske** | Torten und Kuchen nur auf Bestellung bietet diese Konditorei mit wunderbar schrulligem Flair | Brusendorfer Str. 11-12
- 2. Schudomastraße** | Exilien, Öbel Oore, Schnitzophren, Bauchhund Salonlabor – diese Schaufenstergalerien und Ateliers beleben die Straße mit ihren Installationen, Jazzkonzerten und diversen Happenings
- 3. Café Excalibur** | Schrullige Nachbarschaftsbar, die Parties und Kartenspielnächte veranstaltet | mit nettem Biergarten | Schudomastraße 32
- 4. Esperantoplatz** | Kleiner Platz mit Infotafel zu Ehren der langen Tradition der Universalsprache Esperanto im Kiez | Schudomastraße und Braunschweiger Straße
- 5. Der kleine Buddha** | Bioladen und kleines Bistro, auch Performances und Lesungen | Mareschstraße 14
- 6. B-Lage** | Mittwochabends wird in diesem emsigen Nachbarschaftstreffpunkt und -café gemeinschaftlich ein vegetarisches Abendbrot eingenommen | Mareschstraße 1
- 7. K&K VolkArt** | Seit 2007 ein Hotspot für interdisziplinäre Multimedia-Performances, insbesondere für die jungen Neuköllner. Hier befindet sich auch das Kulturzentrum Richardplatz Süd | Böhmisches Straße 46
- 8. Café Linus** | Traditionelle, aber unkonventionelle Bar, weitgehend unberührt von den in der Gegend wie Pilze aus dem Boden schießenden Galerien | Hertzbergstraße 32
- 9. Rise Berlin** | Von internationalen Künstlern geführte Galerie und Siebdruckstudio, wechselnde Ausstellungen | Hertzbergstraße 27
- 10. Stern und Kreis Schifffahrt** | Im Biergarten vor dem Hotel Estrel kann man einen der Berliner Ausflugsdampfer entern | Ziegrastraße
- 11. RAUM18** | Die internationale Electro-Crowd fliegt am Wochenende ein, um in diesem Club in einem Kaufhauskomplex zu tanzen | Ziegrastraße 11
- 12. Hafen Neukölln** | Der Schifffahrtskanal führt direkt zum Zentrum der Neuköllner Industrie. Der Hafen ist ein Schwerpunkt der Stadtumbauplanungen | Lahnstraße
- 13. Arbeitsamt** | Neuköllns viel diskutiertes Jobcenter, beheimatet in einem Gebäude von Leo Lottermoser aus den 1930er Jahren | Sonnenallee 262/280

SONNENALLEE

Sonnig sind hier vor allem die Namen der Imbisse, Kioske und Spielhallen. Etwas Glamour entfaltet die Allee nahe der Ringbahn dann doch: Tom Jones, Elvis und Cher (ohne Sunny) strahlen um die Wette und singen noch dazu. Las Vegas in Neukölln!

DAS PROJEKT

www.ringbahn.com eröffnet einen neuen Blick auf Geschichte und Gegenwart der Ringbahn, beleuchtet technische, architektonische und alltagskulturelle Aspekte. Für Fortgeschrittene, aber vor allem für Einsteiger!



www.ringbahn.com ein Projekt des

